Arbeitskreis Separation Science
GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie
Jahresbericht 2022

Nach zwei Online-Veranstaltungen in den Jahren 2021 und 2022 fand das nunmehr 33. Doktorandenseminar des Arbeitskreises Separation Science vom 8. bis 10. Januar 2023 wieder in Präsenz im vertrauten Hessen Hotelpark Hohenroda statt. Die diesjährige Veranstaltung wurde vom Team der Arbeitsgruppe Hayen an der Universität Münster bestehend aus Vera Schwantes, Edward Rudt und Heiko Hayen organisiert. Mit mehr als 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte das erste postpandemische Doktorandenseminar damit ein Allzeithoch bei den Registrierungen verbuchen. Eingeladen waren auch die Vortragsbesten der beiden Vorjahre, die ihre Präsentation seinerzeit im Online-Format geben mussten, ebenso wie die beiden mit dem Ernst-Bayer-Preis Ausgezeichneten. Als die drei Vortragsbesten des Jahres 2023 konnten zum Abschluss des diesjährigen Seminars ausgezeichnet werden: Maximilian J. Küddelsmann als Erstplatzierter (Arbeitsgruppe Zimmermann, Universität Hannover) mit seinem Vortrag „*Nicht-radioaktiver Elektroneneinfangdetektor basierend auf schwacher Röntgenionisation*“, Max Reuschenbach als Zweitplatzierter (Arbeitsgruppe Schmidt, Universität Duisburg-Essen) mit seinem Beitrag „*How to increase the confidence in results from Non-Target Analysis with HPLC-HRMS? – Development of a Data Quality Score*“ und Daniel Böhm als Drittplatzierter (Arbeitsgruppe Matysik, Universität Regensburg) mit seinem Vortrag „*The marriage of amperometry and mass spectrometry as a novel dual detection approach for capillary electrophoresis*“. Neben den Doktorandenvorträgen findet im Rahmen des Doktorandenseminars traditionell auch die Verleihung des mit 1000 Euro dotierten Ernst-Bayer-Preises statt, den für das Jahr 2022 Robert G. H. Marks (Arbeitsgruppe Schmidt, Universität Duisburg-Essen) für seine Publikation „*How to Couple LC-IRMS with HRMS – A Proof-of-Concept Study*“, erschienen in *Analytical Chemistry* **2022**, *94*, 2981-2987, erhielt. Herr Marks hatte nach der Preisüberreichung am Montagmorgen die Möglichkeit, den Inhalt seiner ausgezeichneten Publikation in einem Vortrag zu präsentieren.

Der Ernst-Bayer-Preis wurde auf Beschluss des erweiterten Vorstands des Arbeitskreises erneut für das Jahr 2023 ausgeschrieben. Die Verleihung soll dann im Rahmen des 34. Doktorandenseminars des Arbeitskreises Anfang 2024 stattfinden; die Jury setzt sich unverändert zum letzten Jahr aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Prof. Detlev Belder (Universität Leipzig), PD Dr. Katja Dettmer-Wilde (Universität Regensburg), Prof. Werner Engewald (Taucha), Prof. Heiko Hayen (Universität Münster), Prof. Christian Huber (Universität Salzburg), Prof. Michael Lämmerhofer (Universität Tübingen), Dr. Stefan Lamotte (BASF SE, Ludwigshafen), Prof. Christian Neusüß (Hochschule Aalen), Dr. Matthias Pursch (Dow Deutschland Anlagen GmbH, Wiesbaden), Prof. Torsten C. Schmidt (Universität Duisburg-Essen), Prof. Oliver J. Schmitz (Universität Duisburg-Essen) PD Dr. Frank Steiner (Thermo Fisher Scientific, Germering), PD Dr. Ursula Telgheder (Universität Duisburg-Essen), Dr. Martin Vogel (Universität Münster). Die Koordination der Jury hat weiterhin Prof. Uwe Karst (Universität Münster) inne.

Der Arbeitskreis Separation Science dankt dem Organisationsteam unter der Leitung von Vera Schwantes, Edward Rudt und Heiko Hayen ganz herzlich für die Vorbereitung, die gelungene Durchführung und die herzliche Atmosphäre während dieses ersten Präsenzseminars seit zwei Jahren. Der Dank gilt ebenso allen Unterstützern und Sponsoren, ohne die die Durchführung des Seminars in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Das 34. Doktorandenseminar des Arbeitskreises Separation Science wird vom 7. bis 9. Januar 2024 in Hohenroda/Hessen stattfinden. Die Organisation übernimmt dann bereits zum vierten Mal die Arbeitsgruppe Hayen aus Münster; dann mit dem Team bestehend aus Christian Faist, Dominik Wieland und Heiko Hayen.

Auf der ANAKON 2023 war der Arbeitskreis Separation Science in diesem Jahr ebenfalls aktiv vertreten. Zum einen hatte der Vorstand des Arbeitskreises beschlossen, die ANAKON in Wien mit bis zu zehn Stipendien für

die aktive Teilnahme von Doktorandinnen und Doktoranden zu unterstützen, zum anderen hat der AK dort am 12. April 2023 seine Mitgliederversammlung abgehalten. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wurden die neuen Arbeitskreisrichtlinien des Arbeitskreises Separation Science vorgestellt. Im Zuge der Neufassung der Satzung der GDCh waren einige Anpassungen in den Richtlinien der nachgeordneten Strukturen wie Fachgruppen und Arbeitskreisen notwendig geworden. Diese wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet. Desweitern wurde über die im Herbst 2023 anstehende Neuwahl des Vorstandes des Arbeitskreises informiert (Verlauf, Kandidaturen usw.) und für die Kandidatur für den Vorstand geworben. Da der Rhythmus der Verleihung des Gerhard-Hesse-Preises durch die Corona-Pandemie unterbrochen wurde, war der Preis für das Jahr 2023 nicht ausgeschrieben – folglich fand auf der ANAKON in Wien auch keine Verleihung statt. Der Preis wird dann wieder im Jahr 2024 ausgeschrieben und soll dann – gemäß des etablierten Rhythmus – auf der ANAKON 2025 in Leipzig vergeben werden.

Der Höhepunkt des Jahres 2023 war aus Sicht des Arbeitskreises sicherlich das „51st International Symposium on High Performance Liquid Phase Separations and Related Techniques – HPLC 2023“, das vom 18. bis 22. Juni 2023 in Düsseldorf stattgefunden hat. Nach der HPLC 2009 in Dresden fand somit endlich einmal wieder eine HPLC-Tagung in Deutschland statt. Die beiden Chairmen, Prof. Michael Lämmerhofer (Universität Tübingen) und Prof. Oliver J. Schmitz (Universität Duisburg-Essen) hatten gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Komitee und dem Organisationsteam ein attraktives wissenschaftliches Programm zusammengestellt, das fast 1300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Teilen der Welt an den Rhein gelockt hat. 19 Sponsoren, 29 Aussteller, zehn Media-Partner sowie drei weitere unterstützende Organisationen haben es möglich gemacht, dass in Düsseldorf eine fruchtbare Mischung aus den verschiedensten Anwendungsgebieten der HPLC und verwandter Techniken entstehen konnte. Mit mehr als 200 Vortragspräsentationen und mehr als 500 Postern war für alle Besucherinnen und Besucher der HPLC 2023 thematisch etwas dabei. Der Vorstand des Arbeitskreises Separation Science dankt den beiden Chairmen und ihrem gesamten wissenschaftlichen und Organisationsteam für die exzellente Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung der HPLC 2023 in Düsseldorf, deren finanzieller Erfolg es dem Arbeitskreis Separation Science erlaubt, auch in Zukunft weiterhin junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Stipendien zu fördern. Für den Besuch der HPLC 2023 in Düsseldorf hatte der Arbeitskreis Separation Science zehn Stipendien à 500 Euro für Doktorandinnen und Doktoranden mit einem Poster- bzw. Vortragsbeitrag vergeben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, Ausstellern, Mediapartnern und Spendern, die durch ihr Engagement und ihren Beitrag die Durchführung wissenschaftlicher Tagungen auf professionellem Niveau verlässlich unterstützen helfen.

Auch im Jahr 2023 fanden wieder Chromatographie-Stammtische der Region Rhein-Main-Neckar in Bensheim statt. Der Bensheimer Stammtisch hat sich inzwischen zu einem etablierten chromatographischen Event im Jahreskalender entwickelt. Am 16. März 2023 stand der 7. Chromatographie-Stammtisch unter der Überschrift „Neues bei HPLC-Trennsäulen“. Den Impulsvortrag hierzu hielt Dr. Frank Michel (Merck KGaA). Der Herbststammtisch als achter seiner Art am 19. Oktober 2023 befasste sich mit „Trends in der Gaschromatographie“. Dr. Beate Gruber (BASF SE) hielt hierzu den Impulsvortrag. Das gut angenommene Format der Chromatographie-Stammtische wird auch im Jahr 2024 fortgeführt werden.

Vom 30. Oktober bis 26. November 2023 fanden die Vorstandswahlen des Arbeitskreises Separation Science für die Amtszeit 2024 bis 2027 statt. In einem ersten Schreiben Anfang Oktober 2023 wurden den Mitgliedern des AK von Seiten des amtierenden Vorstands die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten für die drei zu besetzenden Positionen vorgeschlagen: PD Dr. Katja Dettmer-Wilde (Universität Regenburg, Wiederwahl), Dr. Stefan Lamotte (BASF SE, Wiederwahl), Dr. Matthias Pursch (Dow Deutschland, Neuwahl), Dr. Maria Viehoff (Merck KGaA, Neuwahl), Dr. Martin Vogel (Universität Münster, Wiederwahl). Aus den Reihen der Mitglieder wurde keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten benannt, sodass die Wahl mit den fünf

vorgeschlagenen Personen stattfand. Nach Auszählung der Stimmen – die Beteiligung an dieser Online-Wahl lag bei 18,1% (136 von 751 Stimmen) – ergab sich folgendes Ergebnis: Dr. Martin Vogel (80,9%, 110 Stimmen, gewählt), Dr, Stefan Lamotte (67,6%, 92 Stimmen, gewählt), Dr. Maria Viehoff (64,7%, 88 Stimmen, gewählt), PD Dr. Katja Dettmer-Wilde (53,7%, 77 Stimmen) und Dr. Matthias Pursch (18,4%, 25 Stimmen). Der neue gewählte Vorstand des Arbeitskreises Separation Science bestehend aus Dr. Maria Viehoff, Dr. Stefan Lamotte und Dr. Martin Vogel wird seine konstituierende Sitzung während des 34. Doktorandenseminars 2024 in Hohenroda durchführen. Der Vorstand des Arbeitskreises möchte allen Beteiligten für ihre Kandidatur und allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimmabgabe danken.

Für den Vorstand des Arbeitskreises Separation Science, Martin Vogel (Universität Münster)